

## Das Versprechen

**von Friedrich Dürrenmatt**

**Regie: Walter Baumgartner**

**Bearbeitung: Walter Baumgartner**

**Produktion: SFB/DRS 1996, 244 Minuten**

Kommissär Matthäi bekommt es mit einem Sexualdelikt zu tun. Ein junges Mädchen ist nahe ihres Heimatdorfes ermordet worden. Matthäi verspricht den Eltern, den Täter zu finden. Doch dies erweist sich als äusserst schwierig für ihn.

Friedrich Dürrenmatts dritter Kriminalroman beginnt mit einer Rahmenhandlung: Nach seinem Vortrag über die Kunst, Kriminalromane zu schreiben, muss sich der Autor Kritik vom pensionierten Kommandanten der Zürcher Kantonspolizei am Prinzip der Kriminalschriftstellerei gefallen lassen: im wirklichen Leben seien die Fälle nicht so logisch zu lösen, wie in der literarischen Konstruktion. Der Zufall käme in den Romanen immer zu kurz. Zur Untermuerung erzählt der Kommandant einen Fall aus seiner Erinnerung. Darin steht der Kommissär Matthäi im Mittelpunkt; einer der «fähigsten Männer». Matthäis Ermittlungen im Fall des ermordeten Mädchens bilden die Binnenhandlung des Hörspiels.

Dürrenmatt schrieb den 1958 veröffentlichten Roman nach seiner eigenen Drehbuchvorlage zu dem Film «Es geschah am hellichten Tag», weil ihm darin das Verbrechen zu sehr im Mittelpunkt stand - und nicht der Ermittler.

Er nannte das Buch im Untertitel «ein Requiem auf den Kriminalroman».

Matthäi: Franz Matter

Frau Heller: Janet Haufler

Frau Moser: Christine Hubacher

Henzi: Werner Panzer

Ursula: Mileva Demenga

Arbeiter: Jürg Bingler

Autor: Rudolf Stalder

Bauer: Peter Bissegger

Benz: Gerold Schmitzer

Feller: Walter Baumgartner

Fräulein Krumm: Silvia Jost

Gemeindepräsident: Otmar Hersche

Gerber: Ueli Eichenberger

Kommandant: Franziskus Abgottsporn

Locher: Werner Glauser

Luginhühl: Max Regert